



Vincenzo Camuccini 1804 / 1805 / Galleria Nazionale d'Arte Moderna e Contemporanea / wikimediacommons: Ribberlin.

Die Ermordung Caesars in der Vorstellung der Künstler um 1800

---

## Tod im Senat – Rom unter Caesar und Augustus

---

Nach einer Idee von Anja Merz

---

Warum wird Caesar ermordet? Ist er den Senatoren zu mächtig geworden? Oder gibt es andere Gründe für die tödlichen Messerstiche im Senat? Und wie kann sein Nachfolger Augustus in so kurzer Zeit so viel Macht bündeln?

In dieser Einheit entdecken die Schülerinnen und Schüler auf Grundlage einer Dokumentation eine mögliche Theorie zum Mord an Caesar und wie sich die anscheinende Republik in ein Kaiserreich wandelte. Anhand von Lückentexten, einem Partnerpuzzle und einer Bildanalyse lernen sie das alte Rom unter Caesar und Augustus kennen.

**Klasse:** 5./6. Klasse

**Umfang:** 24 Seiten, 8 Materialien

**Aus dem Inhalt:** Tod im Senat, Augustus – der Erhabene, Rom unter Augustus – Republik oder Monarchie?, ein Quiz als Lernerfolgskontrolle

## Fachliche Hinweise: Rom von der Republik zum Kaiserreich

Caesar macht sich Feinde

Die Gründe für Caesars gewaltsamen Tod sind in seiner politischen Vorgeschichte zu finden: Geschickt schaffte es der Politiker das Volk und seine militärischen Einheiten in Gallien auf seine Seite zu bringen. Mit seinem propagandistischen Werk „de bello gallico“ inszenierte er die Bedrohung aus dem Norden und seine Erfolge, um sowohl Gelder zu akquirieren als auch eine Verlängerung seines Amtes zu erhalten. Mit dem reichen Crassus und dem schlachtfelderprobten Pompeius gründete er das (inoffizielle) erste Triumvirat und konnte so wichtige Entscheidungen im Senat erwirken. Caesars Amtsverletzung als Konsul, mit der er durch verschiedene Rechtsbrüche und andere Kniffe viele Gesetze durchsetzte, war äußerst umstritten. Eine zu erwartende Anklage umging er durch die mit 5 Jahren ungewöhnlich lange Amtszeit als Prokonsul in Gallien.

Als nun Crassus starb und Caesar in Gallien ein zweites Konsulat postulierte, forderte Pompeius Caesar heraus: Er solle seine Truppen zurücklassen und nach Rom kommen, um dies zu klären. Dies war eine offene Kriegserklärung an den einstigen Verbündeten. Während Pompeius seine Heere in Spanien und Griechenland zusammenführte, überschritt Caesar mit seinen Truppen den Rubikon (*alea iacta est*). Im Verlauf des Bürgerkrieges musste sich Pompeius in der Schlacht bei Pharsalos einer empfindlichen Niederlage hingeben und flüchtete nach Ägypten, wo er ermordet wurde. Der Senat war nach wie vor in Aufruhr, es herrschte Bürgerkrieg. Caesar schaffte es schließlich in dieser Zeit als Alleinherrscher auf Lebenszeit zu installieren.

Der Zenit seiner Macht war erreicht und er stand nun einem schwachen Senat gegenüber. Caesars Tod scheint relativ genau dokumentiert, doch zweifeln einige Wissenschaftler an den historischen Berichten. Sehr wahrscheinlich ist, dass der Imperator sterben musste, weil er vielen Senatoren zu mächtig geworden war. Um 500 v. Chr. war der letzte etruskische König von den Römern vertrieben worden und mit der Republik eine neue Staatsform eingeführt, in der das Volk mitbestimmen durfte. In der Forschung ist strittig, ob Caesar bereits zuvor eine monarchische Herrschaft hingearbeitet hatte. Es gibt Indizien, wie die gesteigerte Vergabe von Ehrungen oder die Konfrontation mit der Königskrönung beim Luperkaliafest. Ein Großteil der Historiker wie Christian Meier, Konrad Kraft oder Jochen Bleicken lehnen die These ab.

Vor diesem Hintergrund kann man den Argwohn der Senatoren gegen Caesar verstehen, der ihre Macht wieder sukzessive einschränkte und damit dem Grundprinzip der Republik widersprach.

Neue Theorien zu Caesars Tod

Die Forschung ist sich weitgehend einig, dass Caesar aufgrund seiner politischen Macht ermordet worden ist. Es gibt jedoch Zweifler rund um den italienischen Gerichtsmediziner und Kriminalermittler Lucian Garofano, dass Caesar zwar umgebracht worden ist, aber dies willentlich forciert hatte. Demnach litt Caesar vermutlich an der sogenannten Schilddrüsenhyperplasie. Diese führte zu einem immer schlimmeren körperlichen Zerfall. Dem großen Imperator war klar, dass er früher oder später nicht mehr Herr über seinen eigenen Körper sein würde. Eine solche Schmach wollte er – so die Annahme des Ermittlers – nicht hinnehmen und beim Volk lieber als starker Herrscher in Erinnerung bleiben.

Von der Republik zum Kaiserreich

Nach dem Tode Caesars weiteten sich die Unruhen in der Stadt aus. Entgegen den Vorstellungen der Caesarmörder, stellte sich die städtische *plebs* gegen sie. Auch Verhandlungen Marcus Antonius mit den Mördern blieben ohne Erfolg. Als die Bevölkerung bei der Grabbegräbnis Caesar weiterhin huldigte und eine Kultstätte für diesen eingerichtet wurde, flohen die Mörder ganz aus der Stadt. Der Konsul Marcus Antonius versuchte unterdessen seine Position zu sichern, doch fand er sich treuen Anhängern Caesars (Dolabella, Lepidus, Hirtius und Pansa) gegenüber.

Als der sich in Apollonia befindliche Octavian von seiner Adoption durch Caesar, erfuhr, war es im Sinne der *pietas* seine Pflicht, seinen Adoptivvater zu rächen. Ohne Macht und Geld marschierte er nach Rom, wo er von den Brüdern des Antonius in Empfang genommen wurde. Sie versuchten ihn für ihre Seite zu gewinnen, doch Octavian verfolgte andere Ziele. Als Antonius nach Rom zurückkehrte, verlangte er von ihm das finanzielle Erbe Caesars, was dieser Octavian ausschlug.

## M 1

## Tod im Senat (A)

Caesar war beim \_\_\_\_\_ sehr beliebt, hatte jedoch \_\_\_\_\_ im Senat.

Viele \_\_\_\_\_ waren der Meinung, dass Caesar inzwischen zu viel Macht

hatte. Zwei davon waren \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_. Sie \_\_\_\_\_

sich gegen Caesar, um ihn zu töten und dem Senat die \_\_\_\_\_ im Röm-

5 schen Reich wieder zurückzugeben. Als Caesar sich weigerte, für die Senatoren \_\_\_\_\_

Empfang \_\_\_\_\_, und das Gerücht umging, er wolle \_\_\_\_\_

heiraten und die Hauptstadt des Römischen Reiches nach \_\_\_\_\_

verlegen, fand die Verschwörung neue Anhänger. Auch die Tatsache, dass Caesar die

\_\_\_\_\_ mehrfach ablehnte, beruhigte die Senatoren nicht. Sie waren sich sicher, dass Caesar

10 diese gerne gehabt hätte. Der Imperator hat vermutlich von der Verschwörung gegen sich gewusst, trotzdem

schickte er seine \_\_\_\_\_ weg und ließ die Warnungen in den Wind. So ging er ungeschützt

zu einer Versammlung in die \_\_\_\_\_ im Theater des Pompeius, wo er von seinen Angreifern mit

\_\_\_\_\_ niedergestreckt wurde. Hatte Caesar vielleicht sogar sterben wollen, weil er schwer

\_\_\_\_\_ war und an \_\_\_\_\_ litt?

Text: Anja Merz

### Arbeitsauftrag

Fülle die Lücken mit der richtigen Form des Wortes aus.

Folgende Begriffe können dir eine Hilfe sein:

Messias, Feinde, Krone, Epilepsie, Senatoren, Säulenhalle, verschworen, Ägypten,  
Leibwache, Kleopatra, Cassius, Volk, krank, aufzustehen, Krone, Brutus



Bild: © thinkstock/istockphoto

## Wer wird Caesars Nachfolger? – Ein Brief

M 3

Lieber Freund,

ich hoffe, es geht dir gut. Ich habe lange nichts von dir gehört.

Als du das letzte Mal zu Besuch warst, war Caesar ermordet worden. Nun dachten wir alle, dass Marcus Antonius die Macht übernehmen würde, schließlich hatte er die Unterstützung von Caesars Truppen. Alle Gelder und Dokumente Caesars hatte er auch beschlagnahmt. Aber weißt du, wer plötzlich auf der Bildfläche erschien? Gaius Octavian, der Adoptivsohn Caesars.

Caesar hatte ihn in den unruhigen Zeiten als Erben eingesetzt, falls ihm etwas zustieße. Auf jeden Fall ist Octavian nach Rom gekommen – und natürlich wurde er von allen bejubelt. Nur Marcus Antonius war gar nicht begeistert, das kannst du dir ja denken. Octavian hat ihn aufgefordert, alles wieder rückzugeben, aber Marcus Antonius hat sich geweigert. Und pass auf, jetzt kommt's: Obwohl die beiden doch riesen Feinde waren, haben sie sich mit Aemilius Lepidus zusammenschlossen und zu dritt die Regierung übernommen.

Mein Freund Claudius und ich haben gewettet, wie lange das gut geht. Und tatsächlich haben die drei sich jahrelang gestritten.

Naja, auf jeden Fall wollte Octavian Marcus Antonius natürlich möglichst schnell wieder loswerden, das ist ja klar. Also hat er überall verbreitet, dass Marcus Antonius der ägyptischen Königin Kleopatra willenlos verfallen sei und das ganze römische Reich vererben würde, wenn er stirbt. Kannst du dir das vorstellen? Das ganze Römische Reich wäre dann auf einmal ägyptisch geworden! Jetzt wissen fast alle Römer und sind auf Octavians Seite, loslassen. Und du glaubst nicht, was Marcus Antonius und Kleopatra getan haben: Die haben sich doch tatsächlich selbst umgebracht – unglaublich!

Auf jeden Fall kehrt jetzt nach den langen Bürgerkriegswirren endlich Ruhe ein. Octavian nennt sich jetzt übrigens „Augustus“, der Erhabene. Ich sag dir, das waren vielleicht aufregende Zeiten.

Dein Agrippa

### Arbeitsauftrag

Lies den Text aufmerksam und unterstreiche die Fakten, die dir wichtig erscheinen.

## M 6

## Wer war Augustus? – Sueton berichtet

Im Alter konnte [Augustus] mit dem linken Auge nur noch schlecht sehen. Sein Gebiss war dünn besetzt, die Zähne wackelig und klein, sein Haar ein wenig gelockt und von gelber Farbe. Seine Augenbrauen trafen sich in der Mitte, seine Ohren waren klein, seine Nase wie der Schnabel eines Adlers scharf geschnitten.

Seine Gesichtsfarbe lag zwischen braun und aschfarben, seine Statur war gedungen. [...] Er hatte eine Schwäche in der linken Hüfte, im Oberschenkel und im Bein, sodass er oft hinkte. Der Zeigefin-

ger seiner rechten Hand war oft so schwach, dass er nur mit Mühe schreiben konnte. [...] Sein ganzes Leben lang litt er zeitweise an schweren Krankheits-schüben [...] und wegen all dieser Leiden war seine Konstitution<sup>1</sup> so angegriffen, dass er Hitze und Kälte nur schwer ertragen konnte. Im Winter schützten ihn eine dicke Toga<sup>2</sup>, vier Tücher, ein Unterhemd, eine Flanell-Bauchbinde und Bandagen an den Bein-  
nen vor der Kälte.

Suet. Aug.79–82.

## Anmerkungen

<sup>1</sup> Konstitution = körperliche Verfassung, Ausdauer.

<sup>2</sup> Toga = Gewand römischer Bürger.



Bild: picture-alliance/alg-images/Erich Lessing

## Arbeitsaufträge

1. Beschreiben Sie in eigenen Worten, wie Sueton Augustus darstellt.
2. Erstelle mit einem Partner eine Tabelle, in der ihr die Darstellung im Text und die der Statue vergleicht.  
Welcher „Augustus“ gefällt euch besser? Überlegt, weshalb es zu solchen Abweichungen kommen kann.

# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen  
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**  
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**

